

**DONAU-
KRAFTWERK
JOCHENSTEIN**
AKTIENGESELLSCHAFT



An abstract, artistic composition featuring a vibrant green, translucent liquid that flows and splashes across the frame. The liquid has a smooth, glossy texture and is interspersed with numerous small, clear blue bubbles. The background is a clean, bright white, which makes the green and blue elements stand out. The overall effect is one of dynamic movement and freshness.

Fremdfirmen-Nr.:																								Aufstellungsort:										Bl. von Bl.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															</

Inhaltsverzeichnis

1.	Erläuterungen zur Datenaktualität	4
----	---	---

1. Erläuterungen zur Datenaktualität

Im Rahmen der erneuten Auflage wurden insbesondere in den biologischen Fachbereichen Datenaktualisierungen vorgenommen und die Fachberichte mit Ergänzungen versehen. Die Erhebungen und Bewertungen für den Fachbereich „Fischerei“ wurden 2010 und 2011 durchgeführt. Nach Analyse der aktuellen Situation in Bezug auf das Fachgebiet „Fischerei“ zeigte es sich, dass seit der Erstellung der Unterlagen keine signifikanten Veränderungen stattgefunden haben, welche eine Ergänzung bzw. Adaptierung der Darstellung der Ist-Bestandsverhältnisse erforderlich gemacht hätten.

Wie auch im Fachbericht „Oberflächengewässer“ ausgeführt, haben sich seit der ersten Einreichung die abiotischen Rahmenbedingungen in den beiden Stauräumen defakto nicht verändert. Auch weicht der chemisch-physikalische Ist-Zustand nicht von dem Zustand ab, wie er 2012 vorlag. Betrachtet man das Schifffahrtsaufkommen so ist, coronabedingt mit Ausnahme der Jahre 2020 und 2021, ein verstärktes Aufkommen der Kabinenschifffahrt bei gleichzeitigem Rückgang der Frachtschifffahrt zu verzeichnen. Die Kontinuumsunterbrechungen an den Staustufen Aschach, Jochenstein, Kachlet und Ingling sind nach wie vor Bestand. Die ökomorphologische Situation der beiden Donaustauräume, welche durch die wasserbaulichen Maßnahmen im Zuge der Kraftwerkserrichtungen geprägt ist, hat sich im besagten Zeitraum nicht geändert. So dominieren die hart verbauten Uferabschnitte in beiden Stauräumen. Das Hochwasser 2013 bewirkte in den stagnierenden Wasserkörpern eine weitere Verlandung, welche als systemimmanent einzuschätzen ist. Um den aktuellen fischökologischen Zustand bewerten zu können, wurden 2019 abermals fischökologische Erhebungen durchgeführt. Dabei bestätigen die aktuellen Erhebungsergebnisse mehr oder weniger die Situation wie sie bereits 2012 vorlag.

Aus fischereilicher Sicht ist die derzeitige Situation der von 2012 defakto gleichzusetzen. Recherchen unter den Bewirtschaftern (Gunter Bauer / Obmann der Apostelfischer, Obmann Clemens Damberger / Verein der Fischereiberechtigten der Donau-Strecke zwischen Passau und Jochenstein und Franz Auer Obmann der Reviers Donau Rohrbach) bestätigen diese Annahme. So wird die Fischerei im dargestellten Donauabschnitt zwischen Kachlet und Aschach primär im Rahmen der Angelfischerei betrieben. Wenige Nebenerwerbsfischer betreiben die Netzfischerei. Das Fangspektrum, die Erträge, und der Besatz bewegen sich in einem sehr ähnlichen Umfang wie bereits 2012 detailliert analysiert. Somit ist die Sensibilität in Bezug auf die potentiellen Projektswirkungen als unverändert einzustufen.

Vorangegangene Ausführungen lassen somit den Schluss zu, dass aufgrund der gleich gebliebenen Ist-Bestandessituation alle weiteren Ausführungen im vorliegenden Operat nach wie vor Gültigkeit haben.